

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Samstag, 27. Oktober 2012

Spielbühne erweckt den Riesaer Riesen

Von Kathrin Krüger-Mlaouhia

Für den Adventsmarkt im Riesaer Nudelcenter studiert die Kindergruppe ein Stück ein. Es zeigt am Ende eine Überraschung.

Wenn der König am Schluss kommt, das ist doch das Beste“, meinen die jungen Mimen der Kindergruppe in der Großenhainer Spielbühne. Wobei der Auftritt des Riesen auch nicht zu verachten ist. Den spielt nämlich ein Mädchen. König August den Starken spielt – aber das wird nicht verraten...

„Die Rückkehr des Riesen“ nennt sich die Produktion, die das Laientheater für das Riesaer Nudelcenter einstudiert. Am 17. November soll es zum dortigen Adventsmarkt im Festzelt aufgeführt werden. Laura Kny von der Marketingabteilung der Teigwarenfabrik hat intensiv gesucht, bis sie die Großenhainer auf eine Empfehlung hin im Internet fand. „Wir haben der Gruppe unser Malbuch über den Riesaer Riesen in die Hand gedrückt und sind gespannt darauf, was sie daraus macht“, so Laura Kny zur SZ.

Die Großenhainer Deutschlehrerin Andrea Kreis, Mitglied im Förderverein der Spielbühne, schrieb daraufhin das Drehbuch für eine etwa halbstündige Geschichte. Erzählt wird die Sage, wie der wandernde Riese den Riesenhügel aufschüttete und Mönche dort ein Kloster gründeten. Und dann kommt die Sache mit der Nudel. Der Riese erscheint nämlich einer Köchin in Not im Traum, als diese den sächsischen König auf der Durchreise bewirten muss, aber nur noch Mehl und Eier im Hause hat. Der Riese kennt da ein Rezept.

Claudia Stange von der Spielbühne erarbeitet seit September mit den Kindern die Inszenierung. Das ist nicht so einfach. Denn die Acht- bis 14-Jährigen müssen nicht nur ihren Text lernen und in ihrer Rolle auf der Bühne agieren. „Um die Kostüme und Requisiten kümmern wir uns ebenso selbst“, sagt Claudia Stange. Im eigenen Fundus wurde lange nach Passendem gesucht, zum Beispiel den Kostümen für die drei Mönche. In der ersten Ferienwoche gab es deshalb ein Probenlager. Am 12. November soll Generalprobe sein. Dann kommt auch Marketing-Fachfrau Laura Kny in den Großenhainer Alberttref, um das Stück zu begutachten. „Auftreten werden die Kinder am 17. November zu unserem Adventsmarkt um 12, 15 und 17.30 Uhr“, sagt Kny.

Das Ende der letzten Vorstellung soll quasi in eine Après-Nudelparty übergehen. Dort sind auch zwei in Großenhain sehr bekannte Komiker und Liedermacher dabei: das Duo „two2weit“.

Für das Nudelcenter und die Spielbühne soll das Riesa-Großenhainer Gemeinschaftsprojekt keine Eintagsfliege bleiben. „Wir werden uns bestimmt auch in die Großenhainer Theatertage im Frühjahr 2013 einbringen“, kündigt Laura Kny an. Dafür hat die Spielbühnen-Kindergruppe schon ein weiteres Stück begonnen: nach einem Märchen von Franz Fühmann. Da geht es zwar um eine Prinzessin von Gorkistan und einen bösen Zauberer. Aber vielleicht kommt der ja aus Riesa und heißt..... Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte.

www.teigwaren-riesa.com/Adventsmarkt

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3190763>
